

DIE AURA DES KOMMENDEN

von Peter Goldman

Transkription eines Vortrags vom 2. November 2005 in Zürich

Wie sieht die Welt aus, wenn das Herz der Menschheit erwacht? Wie wirkt sich das aus auf die Glaubenssysteme, auf unseren Umgang mit Ressourcen, auf die Wirtschaft, die Politik? Was passiert mit unseren Programmierungen? Wenn wir uns lösen von den unzähligen Prägungen aus der Vergangenheit, können wir von den unbeschränkten Möglichkeiten, die in uns angelegt sind, profitieren. Peter Goldman zeichnet eine Menschheit voller Liebe, voller Hingabe, voller Kreativität, die „Unmögliches“ möglich macht.

Es geht nicht darum, etwas vorherzusagen, sondern es geht darum, etwas aus einer anderen Perspektive anzuschauen. Ich möchte mit ein paar allgemeinen Ideen anfangen, mit Energien, wie sie mir zugeflogen sind, zum Beispiel mit dem Thema *Herausforderung und Chancen*. Wir könnten es auch nennen: *Das Fluktuieren von Licht und Schatten und die Geschichte von Gott*. Licht und Schatten, das ist Gottes Kraft, wie sie durch unsere Glaubenssysteme, durch unser Bewusstsein und unsere Körper arbeitet. So betrachtet wird die Menschheit mehr zu einer Familie und wir kommen mehr zu einem Gleichgewicht zwischen Mensch und Natur. Das ist eine Vorhersage! Es ist schwierig, sich das vorzustellen, doch wenn wir uns bemühen, dann gelingt es uns. Während die Menschheitsfamilie gestärkt wird, wird auch das Gefühl, dass man Macht haben müsse über andere Menschen, weniger werden. Wir sollten dies nicht so anschauen, als ob das schon fertig und erledigt sei, sondern dorthin schauen, wo sich Anzeichen zeigen. Anzeichen, die uns ermutigen und die während den nächsten 200–300 Jahren weiter wirken. Wenn wir sagen 200–300 Jahre, dann könnten wir auch 200–300 Tage sagen. Wir sollten uns ganz frei fühlen, damit das Bewusstsein Schritt für Schritt in der Zeit zum Einsatz kommen kann, oder aber, damit im richtigen Moment alles auf einmal geschehen wird.

Die Weltenmutter

Dahinter steht die Gegenwart der Weltenmutter. Die Weltenmutter hat viele verschiedene Na-

men, aber im Herzen hat sie nur einen einzigen Namen: Liebe. Wenn wir schauen, welche Einflüsse auf das Kronenchakra einwirken, dann sehen wir, dass es die Weltenmutter ist, die integriert und die Menschheitsfamilie etwas mehr nach Hause bringt. Sie hat die Tendenz, stärker gegenwärtig zu sein. Mitten im Zentrum wirkt sie, da wo die Entscheidungen getroffen werden. Die Wahl geschieht zwischen den verschiedenen Wesenteilen von uns, die sich entwickeln, da wo all diese Einflüsse sehr aktiv sind und versuchen, uns zur einen oder anderen Seite hinzuziehen. Mit diesem Anker der Weltenmutter, der die Menschheitsfamilie näher zusammenbringt, werden wir fähig, mehr Ja zum Nein zu sagen. Es gibt sehr viele Bereiche, wo es wichtig ist, Unterscheidungskraft an den Tag zu legen. Gleichzeitig haben wir oft das Gefühl, es nicht genau zu wissen, und zögern dann. Dort verschiebt sich jetzt etwas, sodass der einzelne Mensch fähig wird, mehr im Einklang mit seiner inneren Richtung zu entscheiden.

Erwachen des Herzens

Das alles zeigt Richtung Erwachen des Herzens der Menschheit. Das ist nicht ein emotionaler Zustand, sondern hat zu tun mit Verantwortung und Kommunikation vom Herzen aus. Vielleicht bedeutet das, dass die, die für andere Reden schreiben, mehr inspiriert sein werden. Vom Herzen aus zu sprechen, heisst mit Mitgefühl zu den andern zu sprechen, ohne vorzuschreiben, was zu tun ist. Es ist, als ob das Beste in uns zum Zuge käme, ohne dass es eine so grosse

Sache zu sein braucht. Es kommt einfach ein bisschen mehr zum Ausdruck, sodass wir sagen können: Ja, ich mag mich selbst. Dann gibt es etwas Neues: die Einsicht in die alten sich wiederholenden negativen Muster. Das muss in dieser Reihenfolge passieren. Es ist wie bei der Eheberatung. Wenn alles gut über die Bühne gegangen ist, dann kann man mit viel Interesse zurückschauen.

Die Weltkultur

Es gibt viele Schwierigkeiten zwischen den Glaubenssystemen und den Anhängern dieser Systeme. Alle wollen wir edel, wahr und aufrecht sein, aber es ist doch auch sehr viel Verwirrung da. Was wäre, wenn die Vereinten Nationen genau das wären: Vereint als Nationen? Nicht absolut, aber gerade genug, dass die Extreme ein interessantes Studienfeld und nicht mehr ein Schlachtfeld wären. Ich kann mir nicht vorstellen, dass dies bald passieren wird, aber es bewegt sich etwas. Die Stimmen der verschiedenen Glaubenssysteme, die von der Einheit des Schöpfers sprechen, werden gehört werden. Dies wird vor allem in den Gemeinschaften zum Tragen kommen, indem nämlich die Gemeinschaftsarbeit von allen getragen wird. Das ist interessant, weil Gemeinschaften immer stärker durchmischt sind und sich nicht mehr kleine abgeschlossene Grüppchen zeigen. Es ist möglich, dass die Menschen innerhalb einer Gemeinschaft die Verantwortung teilen, egal was sie unterscheiden mag. Es ist nicht so, dass wir alles teilen müssten, sondern dass wir so miteinander umgehen, dass das Zusammenleben für alle interessant ist.

Es ist nicht einfach hoffnungsvoll, sondern es ist voll! Das führt uns zur spirituellen Verwaltung und zum Umgang mit den Lebenskräften, d.h. den Ressourcen: Öl, Geld, ... alles. Im übertragenen Sinne sind das Erweiterungen der menschlichen kreativen Energie. Der spirituelle Umgang damit ist eigentlich die direkte Verbindung zu den zuständigen Behörden, dem Management. Dort ist man bereits bestens vorbereitet auf das Schmelzen der Eiszeit in Bezug auf die Wirtschaft. Eiszeit bedeutet, dass in gewissen Bereichen sehr viel Geld angehäuft ist und sehr wenig in andere Bereiche weiterfließt. Da, wo Macht und Geld eingefroren sind, fängt allmählich alles an zu schmelzen und wird mehr Teil unserer Umwelt. Das muss nicht heißen, dass wir alle gleich viel haben. Aber die Grenzen der unwürdigen Armut werden sich auflö-

sen, sodass diese Menschen würdevoll leben können. Ich weiss nicht, ob wir in Europa alle einverstanden wären, unseren Wohlstand zu teilen? Dann haben wir ganz natürlich die Verbindung zur Weltkultur. Weltkultur ist das, was sich ergibt, wenn jede einzelne Gruppe ihre Informationen aus ihren Wurzeln mit den anderen teilt, wenn wir sehen, wie sich unsere Gesetze, unsere Architekturen, unsere Kulturen voneinander unterscheiden und wir dann stolz sind auf eine Weltkultur und nicht nur auf unsere eigene kleine Welt. Wenn wir Raumwesen begegnen, sagen wir stolz: Ich komme von der Erde. Die sagen dann vielleicht: Wo ist denn das? Wir antworten: Hast Du denn einen Moment Zeit oder ein Jahrhundert? Du kannst ja kommen und ein-, zweimal bei uns inkarnieren, dann weisst Du Bescheid!

Die kosmische ätherische Ebene

Schauen wir uns nun das Bild der Menschheit an und beginnen bei der kosmischen ätherischen Ebene. Als Erstes können wir sagen, dass vom Weltraum aus sehr viel Interesse besteht an der Evolution auf der Erde. Auf jeder Ebene gibt es jetzt Wesen, die näher zur Menschheit kommen als je zuvor oder wenigstens näher als seit einer sehr langen Zeit. Der Weg führt über die Inspiration. Inspiration kommt über die innere Wahrnehmung in feinen Nuancen, damit wir sehen, wie das Leben auf die Inspiration reagiert. Sie ist zunächst ein Gefühl, dass man hoffnungsvoll ist, ohne genau zu wissen warum. Es ist auch eine Energie, die die Tendenz hat, alle verschiedenen Seiten in uns zu vereinigen. Wir sind ja aufgespalten in sieben Chakren, sind aber eigentlich nur eines. Es ist eine ganz subtile Erfahrung, die wir erleben, nicht nur in den Träumen, sondern auch in den Tagträumen. Es gibt Wurzelrassen auf der Erde, die Wurzeln der verschiedenen Kulturen. Diese repräsentieren auch die Prinzipien, die von verschiedenen Sternensystemen herkommen. Sie sind sehr unterschiedlich und gleichzeitig nicht sehr unterschiedlich. Die Evolution auf der Erde hat damit zu tun, dass die Wurzeln dieser verschiedenen Sternenkulturen miteinander verschmelzen. Während sich diese Prinzipien in uns vereinigen und die Sternkulturen Teil der Menschheit werden, verändert sich die Erde, verändert sich die Schwingung hier auf Erden. Dies geschieht bereits, wenn man es von etwas weiter weg überschaut. Dieses kosmische Licht wird vom Sonnenlicht transportiert und ist jetzt sehr stark in der Atmosphäre, in der Luft. Das

bedeutet, dass wir mehr und mehr von Licht und Luft leben können. Das braucht den Wirten im Moment nicht allzu viele Sorgen zu machen! Es gibt ja bereits Vorbilder, die uns da vorangehen.

Die Geist-Seelen-Ebene

Dann kommen wir zur nächsten Ebene. Das ist die Geist-Seelen-Ebene, die direkter verbunden ist mit den vielen Leben, die wir auf der Erde leben. Das wird in gewisser Weise das Leben auf den Kopf stellen. Im Leben, wie es im Moment ist auf Erden, geht es ums Überleben. Wir versuchen alle, solange wie möglich an unseren Körpern festzuhalten und so viele materielle Objekte wie möglich zu uns zu ziehen. Wenn einem das gelingt, dann ist das wunderbar, wenn nicht, eben nicht. Dieses Programm ändert sich jetzt! Der Überlebensinstinkt ist nicht mehr so stark, dies auch im Lichte der Genmanipulation und Organtransplantation. Natürlich können wir sehr dafür sein, dass die Medizin Fortschritte macht und alles Mögliche herausfindet. Gleichzeitig, wenn wir das Thema umkehren, dann ist das Leben nicht mehr länger an die Zeit gebunden. Es gibt keinen Widerstand gegen das Leben, weil es in der Zeit keinen Widerstand gegen die Dauer des Lebens gibt. Die Themen der Sexualität, der Reproduktion, der Fruchtbarkeit werden in einem neuen Licht erscheinen. In Amerika ist jetzt ein neuer Richter gewählt worden. Er hat gewisse Ansichten, könnte man sagen, die nicht allzu fortschrittlich sind. Gleichzeitig können wir sagen, dass seine Disziplin Bahnen in seinem Hirn öffnet, wodurch er auch Inspiration empfangen kann. Wenn wir das auf den Kopf stellen, bedeutet es, dass auch die schlimmsten Menschen die besten Dinge tun können. Es ist Inspiration, die die Menschen dort berührt, wo sie offen sind und wo sie wissen, dass sie sterblich sind. Spirituell gesehen bedeutet das auch, dass die Galionsfiguren der grossen Glaubenssysteme auf der Welt immer mehr gemeinsam die Welt beeinflussen und zusammenarbeiten. Im Moment muss alles noch durch die verschiedenen Systeme gehen, wo die Leute verschiedene Dinge glauben. Was müsste hier geschehen? Kann es sein, dass die Menschen sehr viel direkter angesprochen werden können, ohne dass man immer durch das ganze Telefonsystem gehen muss? Nur eine Wellenlänge entfernt wissen wir, dass all die grossen Vorbilder Teil derselben Quelle und derselben Ausdrucksform sind. Das, was in uns zur Selbstaufopferung und zur Hingabe ruft, das wird sich jetzt vereinen und nicht

mehr getrennt sein. Es wird aber auch unsere Ernährung beeinflussen. Die Beziehungen zwischen Menschen, Tieren und Pflanzen werden wissenschaftlich klarer werden.

Die Chakren

Dann kommen wir zu dem Bereich, wo unsere Chakrenzentren sind, wo unser Verstand, unser Denken und unsere Gefühle miteinander verwoben sind. Das lässt darauf schliessen, dass das, was bisher unsichtbar war, sehr viel sichtbar wird. Was heisst das? Es heisst, dass das Leben nicht nur ein paar Momente in der Zeit dauert, sondern unablässig stattfindet, dass wir viele Male leben und dadurch bewusster werden. Einige sehr weise und respektierte Menschen werden anfangen, darüber nachzudenken, so dass wir alle auch anfangen können, darüber nachzudenken, ohne dass wir uns merkwürdig vorkommen. Es bedeutet auch, dass wir mit unseren Teleskopen weiter in den Weltraum hinausschauen können. Wir werden aber auch weiter ins Naturreich, in die Naturwesen hineinblicken können. Es gibt eine helle Seite neben den dunklen Seiten all dieser halluzinogenen Substanzen. Es gibt Bewusstseinszustände, die uns zugänglich werden, ohne dass wir etwas einnehmen müssten. Was wird dann passieren, wenn wir im Wald oder in den Bergen spazieren gehen und wir jenen anderen Wesen begegnen, die tanzen, singen und fliegen? Könnte ich das wohl jemandem erzählen? Es öffnet sich, das Unsichtbare, und wird sichtbar für unser Bewusstsein. Die Erinnerungen, die wir hatten, bevor unsere Fontanelle zugewachsen ist, werden wieder zugänglich. Das Kind ist ganz natürlich hellseherisch. Der Erwachsene ist ganz natürlich stumpf. So nehmen wir Dinge in Augenschein, die für die Kinder selbstverständlich sind.

Wie nennen wir es dann? Es gibt im Moment viele Filme, die mit Spezialeffekten hergestellt werden. Aber die Spezialeffekte in unseren Träumen sind noch besser! Ich erinnere mich an die Zeit, als es noch kein Fernsehen gab. Wir stellten uns selber vor, wie die Bilder zu den Nachrichten aussahen. Wir könnten sagen: Das Traumbewusstsein wird allgemein sichtbar und respektabler. Weil das geschieht, kann sich das Gleichgewicht zwischen Mensch und Natur verschieben. Es ist schwierig sich vorzustellen, dass all die Katastrophen eigentlich gar nicht geschehen müssten und dass die Klimaerwärmung nicht das Ende der Welt bedeutet! Damit

ist nicht alles zuckersüßer Frieden und Harmonie, sondern ist lebendiger. Die Natur ist nicht der allerschlimmste Terrorist! Wir kommen an einen Punkt, wo wir sehr viel mehr mit der Natur als Partnerin zusammenarbeiten. Mir gefällt dies weitaus besser als die zahlreichen negativen Vorhersagen, die man immer zu lesen bekommt. Es ist keine grosse Kunst, in der Hurrikansaison Hurrikans vorauszusagen. Wir wollen etwas anderes voraussagen, eine Variation zu diesem Thema. Die Hurrikans bringen Regen. Wir brauchen Regen. Sie können eine Gemeinschaft zusammenschweissen, ohne dass dies als Katastrophe erlebt wird. Dieselbe elementale Energie der Hurrikans kann die Wissenschaft inspirieren, sodass die Geschehnisse weniger katastrophal enden. Dies geschieht ja bereits. Wir sollen der optimistischen Seite dienen, darum sind wir hier. Schlimmes können wir ja ohne Probleme voraussagen. Ich gehe lieber ins Kino, als jemandem zuzuhören, der sagt, die Menschheit benehme sich nicht richtig. Wir machen nicht alles richtig, aber unsere Gebete, unsere Hingabe, unsere Sehnsüchte sind doch sehr stark, sind spirituell genährt. Wenn etwas Schlimmes passiert, sind die einzelnen Reaktionen von uns viel stärker als die der Regierungen. Das ist die richtige Menschheit!

Der Mentalkörper

Wir kommen nun zum Mentalkörper: Das Wichtigste ist, wie Herz und Verstand zusammenkommen und eine Liebesgeschichte erleben. Das hat einen direkten Zusammenhang mit dem Bereich der Furcht und der Unsicherheit. Da wo ich herkomme, gibt es immer mehr und mehr Gesetze. Man bekommt immer mehr Angst, weil man nicht weiss, ob etwas erlaubt ist oder nicht. Es ist wie beim Karmagesetz: Ihr brecht es, ohne davon zu wissen! Ihr könnt Euch ja nicht einmal daran erinnern, was Ihr im letzten Leben falsch gemacht habt. So funktioniert es eben. Nimm's, wies ist, und denk nicht darüber nach, was du wieder falsch gemacht hast. Ich denke, wir sind schon ganz nahe daran, auf der Ebene zu arbeiten, die Rupert Sheldrake das morphogenetische Feld nennt, daran zu arbeiten, dass die Angst weniger wird. Die junge Generation ist schon viel mehr verbunden, weltweit, als es meine Generation noch war. Sie haben dieselbe Musik und dieselben Kleider. Die neue Generation spricht dieselbe Sprache. Ihre Energie und ihr Licht kommen an den Tag. Sie sagen ja und nein auf ihre eigene Weise. Werden sie auf anderer Leute Kinder schiessen? Höchstens mit

einer Digitalkamera. Es besteht kein Zweifel daran, dass die neue Generation es nicht akzeptieren wird, dass immer dieselben Konflikte aufbrechen und wiederholt werden.

Der Emotionalkörper

Wir kommen zum Emotionalkörper, was das auch immer heissen mag. Er ist eigentlich viel stärker mit dem Körper verbunden als mit dem Geist. Immer mehr zeigt sich, dass die Liebe zur Natur sehr stark zum Zuge kommt, so auch die Sorge um das Wohlergehen anderer Menschen. Es gab nach dem Zweiten Weltkrieg eine Gesellschaft von Wissenschaftlern, die dafür waren, dass die Wissenschaftler die Verantwortung dafür übernehmen sollten, wie ihre Erfindungen eingesetzt werden. Die Objektivität der Wissenschaft bleibt zwar wichtig, aber die Menschlichkeit wird und ist mindestens ebenso wichtig. Das wird wahrscheinlich bedeuten, dass wir nicht mehr so stark von Gas und Öl abhängig sein und mehr Energie in neue, saubere Techniken investieren werden. Die Impulse der neuen Generation beziehen auch die Länder mit ein, die jetzt erstarken, wie z. B. China und Indien. Sie sind viel empfänglicher für nichtfossile Brennstoffe. Obwohl es ein wissenschaftlicher Einfluss ist, ist es doch etwas Emotionales, was diese Gewichtung verändern wird. Kreativität ist die Befreiung des wahren Wesens der menschlichen Seele. Gleichzeitig muss diese Kreativität durch unseren Intellekt und unsere Emotionen zum Ausdruck kommen.

Der stoffliche Körper

Jetzt kommen wir zum stofflichen Körper und schauen ihn durch seine ätherische Blaupause an. In der stofflich-feinstofflichen Verbindung geht es um die Immunität. Wir stehen an der Schwelle, wo wir Unterstützung und Einblick bekommen können in Bezug auf Krankheiten wie HIV zum Beispiel sowie bezüglich Regeneration von Hirnbereichen oder Organen, die ihre Informationen verloren haben. Der stoffliche Körper ist nur das Resultat, das jederzeit verändert werden kann. Es fühlt sich vielleicht noch nicht so an. Ich jedenfalls versuche das seit Jahren, ohne viel Erfolg. Die neue Generation wird durch mich durchschauen und es besser machen. Die Neigung zum Wohlergehen wird beliebter werden, kann man sagen. Die Tendenz dazu wird über die Pharmafirmen kommen. Aber sie werden nicht mehr so viel daran verdienen.

Das Grossartige an der Wissenschaft ist, dass sie ehrlich ist, auch wenn die geschäftliche Seite noch versucht, möglichst viel zu verdienen. Wenn es einen Durchbruch gibt, dann ist es nicht nur ein Bruch, sondern es ist dann durch. Was wird dann mit der Hirnchemie passieren? Wir brauchen eine imaginative Empfänglichkeit für das, was noch nicht manifestiert ist. Es hat einen eigenen Geschmack und der ist sehr angenehm. Für diejenigen, die schon empfänglich sind, ist es ein grosser Kampf, dies mit der Zeit der anderen Menschen in Einklang zu bringen. Für diejenigen, die ihre Hellsichtigkeit schon geweckt haben, ist hier nicht die wahre Wirklichkeit, obwohl wir hier leben. Es ist dieselbe Welt wie für alle anderen, aber sie sieht nicht gleich aus. Die gute Nachricht ist, dass unser künftiges Denken mit unserem jetzigen Denken mehr in Einklang kommt. Keiner von Euch wäre heute Abend hier, wenn Ihr nicht schon als Kinder

empfänglich gewesen wärt und Fragen gestellt hättet, auf die Ihr nie befriedigende Antworten bekommen habt. Das Kind in uns stellt immer noch diese Fragen. Wir machen alles so gut wir können, sind aber immer voll Neugierde. Wenn wir unsere Netels überall hin mitnehmen können, was bedeutet denn das erst für unseren transportablen Geist? Was ist das zentrale Thema, wenn die Denk-Affen einmal still sind? Es ist dasselbe Thema, das die Mona Lisa und die Pieta erschaffen hat. Wenn wir davon berührt werden, dann ändert alles, dann lohnt sich alles, was wir durchgemacht haben. Wir merken das, wenn wir auf der anderen Seite sind. Aber wir nehmen uns nun vor, dass wir es schon auf dieser Seite merken, und zwar bevor es Zeit ist zu gehen. Es ist, als ob wir über das Wetter des Bewusstseins sprechen würden. – Das war also die Wettervorhersage für das kommende Bewusstsein!

Meditation

Die Botschaft und der Bote sind eins. Die Quelle der Botschaft ist die Quelle, die uns alle miteinander vereint. Und doch wird die Botschaft von jedem von uns auf ganz eigene Weise verstanden. Das Leben drückt sich nie aus, ohne dass die Vorbereitung, es zu empfangen, abgeschlossen wäre. Wenn wir uns einfühlen ins Morgen, dann fängt das Morgen bereits jetzt an die Samen zu nähren, die wir in uns tragen. Jeder von uns trägt einen spirituellen Samen, der einzigartig und originell ist. Wir können nicht auf eine einzige Seele, auf einen einzigen Samen verzichten. Wir können das Leben nicht berechnen, als ob es bloss darin bestünde, dass ein Planet um seine Sonne kreist. Aber wir können ein Jahr, eine Umdrehung als Eintrittspunkt nehmen in unsere Beziehung zum Kosmos. Damit gewinnen wir eine unabhängige Wirklichkeit, im Wissen darum, dass wir die Autorität in uns selbst tragen. Dann bringen wir sie hinein in unser menschliches Herz, in unser menschliches Denken. Wir fragen uns: Wer bin ich denn, wo doch alles so gross und weit ist? Sollen wir es einander erzählen oder sollen wir es einander vorleben? Vielleicht beides. Vielleicht ist es Zeit, unsere Gedanken auszusprechen und auszutauschen und uns einander als Vorbild vorzuleben. Wir nehmen diese Gedanken und halten unsere Verbindung und lassen es in der Stille zusammenkommen.

Dieser Vortrag wurde von Barbara Golan vom Englischen ins Deutsche übersetzt.

Peter Goldman, 1937, ist Heiler, spiritueller Lehrer und interdimensionaler Philosoph. Er entwickelt und unterrichtet seine Arbeit seit mehr als 30 Jahren und bringt eine reichhaltige Erfahrung als Osteopath sowie als spiritueller Psycho- und Körpertherapeut mit. Er ist Leiter von White Lodge, Centre of New Directions, in Kent, England (www.lightcoloursound.com).